

# Der Rüebli- und KSA arbeiten enger zusammen

Der Aarauer Rüebli- und KSA arbeiten enger zusammen

Katja Schlegel

Die Frau am Nebentisch räuspert sich. «Entschuldigung», sagt sie dann, und nickt mit dem Kopf zur langen Tafel hin. «Was sind das für Frauen?» Sie habe es beobachtet, dieses glatte Trüppchen, und sei begeistert.

Diese Frauen am Nebentisch. Es ist keine gewöhnliche Gruppe. Auch an diesem Tag nicht, dem Rüebli- und KSA arbeiten enger zusammen, an dem sich Hunderte Frauengruppen aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland durch den Graben und die Altstadt schieben. Es ist die Gruppe von Fleur Frey aus Lützelflüh-Goldbach im Emmental. Seit 37 Jahren organisiert sie Reisen für sich und ihre Freundinnen. Zwei bis drei pro Jahr, früher meist mehrtägige ins Ausland, heute eintägige in der Schweiz. «Wir werden halt auch nicht mehr jünger», sagt Fleur Frey und lacht. Sie selbst ist 91 Jahre alt.

An diesem Tag sind elf Frauen in Aarau mit dabei; zehn Freundinnen und Enkelin Andrina Fels. In die Wege geleitet hat alles Reiseleiterin Frey, den Tipp aber hat sie vom Reisebüro ihres Vertrauens, das die Reise auch organisiert hat. Sie selbst hatte davor vom Rüebli- und KSA arbeiten enger zusammen, und auch Aarau habe sie bislang nicht wirklich gekannt. Und das, sagt sie und zuckt entschuldigend mit den Schultern, obwohl doch ihr Mann eigentlich gebürtiger Aarauer sei.

## Da wird es rasch schwierig mit dem Zusammenbleiben

Doch Ortskenntnis bringt sie nicht aus der Ruhe. Den Stadtplan hat sie schliesslich im Sack, und den Tisch im «El Camino» hat sie bei einem Besuch in Aarau vor ein paar Tagen höchstpersönlich reserviert. Zielstrebig steuert Fleur Frey mit ihrem Rollator auf den Graben zu, die Kapuze der Regenjacke tief in der Stirn, und ruft ihren Frauen zu: «Zämbliibe, suscht sinder verlore!»



Fleur Frey mit ihrer Enkelin Andrina Fels am Einkaufen. Ohne frische Rüebli im Sack geht hier keiner heim.

Bilder: Sandra Ardizzone

Es ist ein hehrer Wunsch, das mit dem Zusammenbleiben. Zwölf Frauen unter Tausenden anderen; das dauert nicht lange, bis eine hängenbleibt. «Lue da, dä Tanneboum», juchzt die erste und zieht das Handy aus dem Sack. Rüebli als Tannenschmuck, so etwas haben die Frauen noch nie gesehen. Und so geht das weiter, schaut da, schaut dort, da die schönen Gemüsegesichter, dort die hübsche Dekoration, da die purpurnen Rüebli und hier, das ganz spezielle Chüttiger Rüebli. Und dann erst noch die lustigen Namen, die die Gewächse tragen: Herbstbrise, Schneewittchen, Kleiner Prinz, Bluepower, Sonnenschin, Viola, und allesamt gibt es sie nicht nur am Stück, sondern auch geräffelt, gemörsert, gekocht, frittiert, gebackten, ausgekocht, zersaftet und gequetscht, als Wurst und Si-



Rüebli- und KSA arbeiten enger zusammen

rup, als Mütze oder Bettwärmer, als Kugelschreiber oder Fensterschmuck.

## Eine Reise ins einstige Untertanengebiet

Die Bernerinnen sind nicht nur der Rüebli wegen nach Aarau gekommen. Das sei zwar alles

sehr nett zum Anschauen, die Kreativität der Wahnsinn. «Aber wir brauchen noch etwas für den Kopf.» Mit geistiger Nahrung gefüttert hat sie Agnes Henz vom Tourismusbüro aarau info: die Stadtgeschichte Aaraus, mit herausgeschälten Bern-Geschichten. Mit der Bern-

ner Herrschaft natürlich. Oder dem Obertorturm: «Ihr habt mit dem Zytglogge den schönsten Mittelalterturm, aber wir haben den höchsten.»

Ihnen gehe es nicht nur ums Reisen und Sehen, sondern ums Entdecken von unbekanntem Schönheiten, von speziellen Orten. «Aarau passt da wunderbar in unser Konzept», sagt Fleur Frey nach dem Bummel. Aber das Allerwichtigste an diesen Reisen sei etwas anderes: «Die Freundschaft untereinander. Diese Stimmung, dieses Aufgehobensein.» Etwas, das viel Arbeit erfordere, sich aber doppelt und dreifach lohne. Das treibe sie an, seit 37 Jahren diese Reisen zu organisieren. «Diese schönen Erlebnisse sind Lebensqualität.» Sagt es und verabschiedet sich. Sie will zurück. Zurück zu ihren Freundinnen, die im «Camino» auf sie warten.

## Psychiatrie und KSA arbeiten enger zusammen

**Gesundheit** Das Kantonsspital Aarau (KSA) und die Psychiatrischen Dienste (PDAG) intensivieren ihre Zusammenarbeit. In einer gemeinsamen Mitteilung betonen sie den Nutzen für alle Seiten. Patientinnen und Patienten erhielten eine integrierte Versorgung mit somatischer und psychiatrischer Abklärung und Behandlung. «Konkret geht es darum, dass die PDAG mit ihren Angeboten in Zukunft wieder auf dem Areal des KSA präsent sein werden», sagt PDAG-CEO Jean-François Andrey. Wegen der Vorbereitungsarbeiten für den KSA-Neubau können zurzeit einige Angebote der PDAG aus Platzgründen nicht auf dem KSA-Areal angeboten werden. So gibt es zum Beispiel keine Abteilung mehr für Psychotherapie, weil das ehemalige Gebäude abgerissen wurde. «Kinder und Jugendliche können deshalb nicht in Aarau in die Therapie, sondern müssen nach Windisch», sagt Andrey. Wenn der Neubau mal stehe, soll das wieder möglich sein. Das haben KSA und PDAG in Verträgen und Vereinbarungen festgehalten. «Es geht darum, Synergien der Leistungserbringer zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu pflegen», sagt Andrey. Ausserdem werde durch die engere Zusammenarbeit auch die Stigmatisierung der Psychiatrie reduziert. (nla)

## Nachricht

### Polizei rettet Schwan auf der Autobahn

Die Kantonspolizei Aargau war am Mittwoch auf der A1 gefordert. Es kam nicht nur zu einem Fahrzeugbrand, infolge dessen die Ausfahrt Dietikon kurzfristig gesperrt wurde. Die Ordnungshüter mussten auch einen Schwan retten. Die Polizei fand ihn auf der Fahrbahn Richtung Zürich, kurz vor dem «Fressbalken». Zusammen mit den Rettungsdiensten sei es gelungen den Schwan einzufangen, twitterte die Polizei. (az)

ANZEIGE



## EGK-TelCare:

### Top Prämien für alle ab 26 Jahren.

Ab 26+ am günstigsten:  
Medizinische Erstberatung  
per Telefon rund um die Uhr

260.80\*  
pro Monat

\* Franchise 2500.- ohne Unfall Kanton SO

**comparis.ch**  
Krankenkassen  
Bestnote: **5.4**  
Kundenzufriedenheit  
06/2019

**EGK-Gesundheitskasse**  
Agentur Solothurn, Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn  
T 032 628 68 80, solothurn@egk.ch, www.egk.ch



**EGK**  
Gesund versichert